



St. Martin
St. Josef

PFARRGEMEINDERAT ST: MARTIN/ST.JOSEF

An die Mitglieder des Pfarrgemeinderates

10. PROTOKOLL

zur Sitzung des Pfarrgemeinderates am 24.09.2015 um 19:00 Uhr – 21:00 Uhr

Ort:	Sitzungszimmer der Pfarrei St. Martin
Zeit:	19:00 Uhr – 21:00 Uhr
Anwesend:	Hr. Pfarrer Heinz, Fr. Göb, Fr. Dr. Aulinger, Hr. Brey, Sr. Biesinger, Hr Czerlau, Fr. Dorsch, Hr. Eckert, Fr. Stefanie Schröder, Hr. Strauch, Fr. Strauch, Hr. Bomhard, Fr. Paul, Fr. Dr. Schmölz-Häberlein
Gäste:	
Entschuldigt:	Hr. Jaud

TOP	Inhalt	Verantwortl.	Termin
	Geistliches Wort	Fr. Dr. Aulinger	
1	Begrüßung	Eckert	
2	Klärung der Nachfolge für die ausgeschiedenen PGR-Mitglieder Hr. Eckert schlägt vor, als mögliche Nachfolger für die ausgeschiedenen PGR-Mitglieder die drei Personen (Fr. Milan, Hr. Körber, Fr. Rumer), die noch auf der Wahlliste standen, anzusprechen. Der Vorschlag wurde ohne Einwände akzeptiert. Hr. Pfarrer Heinz übernimmt diese Aufgabe. Da auch die Jugend wieder im PGR vertreten sein soll, wird auch bei den Ministranten und Pfadfindern um Mitarbeit im PGR geworben. Dies werden Fr. Göb und Hr. Eckert übernehmen.	Hr. Pfr. Heinz Fr. Göb Hr. Eckert	
3	Unterstützung von Flüchtlingen Hr. Eckert, Hr. Pfr. Heinz, Hr. Brey und Fr. Dorsch haben sich im Vorfeld über die Arbeit mit Flüchtlingen bei vier verschiedenen Einrichtungen informiert und darüber in der Sitzung referiert. Hr. Eckert war bei Hr. Hartmann (Canisiusheim mit minderjährigen unbegleiteten Jugendlichen).	Hr. Eckert Hr. Pfr. Heinz Hr. Brey Fr. Dorsch	

Hr. Pfr. Heinz hat sich bei der Stadt informiert, Hr. Brey bei der Caritas und Fr. Dorsch beim Verein „Freund statt fremd“. Die Zusammenfassungen sind im Anhang zu finden.

Fr. Göb berichtet, dass ein jugendlicher Flüchtling ein ¾ Jahr bei den Treffen der Pfadfinder zugegen war. Der Kontakt gestaltete sich gut. Inzwischen hat er eine Stelle in München.

Hr. Pfr. Heinz berichtet, dass von der Diözese aus eine Umfrage gestartet wurde, inwieweit in den einzelnen Pfarreien Immobilien frei sind, die als Wohnungen für Flüchtlinge genutzt werden könnten. Für evtl. Wohnraumrenovierungen steht inzwischen bei der Diözese ein Fond von 1,5 Mio EUR bereit.

„Was kann die St. Pfarrei St. Martin / St. Josef konkret an Flüchtlingsarbeit leisten?“

Um diese Frage zu beantworten, wurden zunächst von den PGR-Mitgliedern Ideen gesammelt.

Ideensammlung:

Räumlichkeiten für diverse Angebote/Veranstaltungen zur Verfügung stellen.

Das Angebot von Räumen soll auch an den Verein „Freund statt fremd“ gemeldet werden (Fr. Göb), falls hier Bedarf an Räumen von Deutschkursen/Sport besteht.

Das Angebot von Hr. Herrnleben „Kaspertheater für Flüchtlingskinder“ unterstützen durch Raum und Rahmenprogramm (Kuchen, Getränke, Spiele).

Einladung an Flüchtlinge zu Aktivitäten der Pfarrei.

Fahrräder sammeln und reparieren (Finanzierung der Ersatzteile ?) Eine derartige Aktion wird bereits von den Pfadfindern durchgeführt.

Kontakt zwischen Jugend und jungen Flüchtlingen herstellen (Spieltag in der Gemeinde und/oder in der Unterkunft).

Kirchenkaffeeteam St. Josef motivieren für eine „Geschirraktion“ zu Gunsten minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge (Don Bosco/ Hr. Hartmann).

PC-Kurse für Jugendliche anbieten. Kontakt zu Firmen herstellen zwecks ausrangierter PC.

Unterstützerkreis für angedachtes „Kirchenasyl“ in Gaustadt. Bei diesem Vorschlag werden sehr deutliche Bedenken geäußert.

Begegnungsräume von St. Martin (komplette Wohnung) für eine Flüchtlingsfamilie bereitstellen?

Gespendete Kleider sortieren: Hier hat sich bereits auf die Initiative von Fr. Strauch eine Gruppe von Frauen gefunden, die beim Roten Kreuz in der Hainstraße einmal wöchentlich sortieren.

Bei all den Vorschlägen stellt sich schnell heraus, dass ein Koordinator für die ehrenamtlichen Tätigkeiten nötig ist. Hr. Eckert wird diese Aufgabe übernehmen. Bei ihm können sich auch interessierte Personen informieren.

Fr. Göb

Hr. Eckert

4 Rückblick Gemeindefest St. Josef

Hr. Eckert spricht allen Helfern Dank aus.
Fr. Steffi Schröder gibt die Bilanz bekannt.

Einnahme Hauptkasse	1.444,50 €
Einnahme Kuchenkasse	<u>496,88 €</u>
Übertrag:	1.941,38 €

	Übertrag: 1.941,38 € Kosten Summe Einzelposten Ausgaben <u>836,97 €</u> Ergebnis 1.104,41 €		
	Geplante Verwendungen Filialkirchenstiftung St. Josef 1/3 368,14 € Sachausschuss Feste und Feiern 1/3 369,14 € Verschiedene Gruppen 1/3 Pfadfinder St. Josef 122,71 € Ministranten 122,71 € Elternbeirat KITA St. Josef 122,71 €		
	Fr. Paul verzichtet dieses Jahr nochmals auf den Anteil für die Senioren, bittet aber darum, kommendes Jahr den Seniorenkreis bei der Verteilung mit einzuschließen.		
5	Sonstiges Täuflingstreffen: Dieses Treffen, das üblicherweise im Januar nach dem Kleinkindergottesdienst stattfindet, war im Januar 2015 aus organisatorischen Schwierigkeiten ausgefallen. Fr. Göb stellt die Frage in den Raum, wie zukünftig mit diesem Treffen umgegangen werden soll. Nach einiger Diskussion wurde der Tagesordnungspunkt vertagt.		
	Protokoll erstellt am 06.10.2015 Doris Dorsch		